

Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 5. April 1913.

Zur Regierungsbildung: Kultusminister Dr. v. Trost zu Solz, Präsident Dr. Graf v. Schönerling eröffnete die Sitzung um 10 1/2 Uhr.

Die Beratung des Kultusgesetzes wurde in der allgemeinen Besprechung des Interimstatuts weiter fortgesetzt.

Abg. Hund (Korff): Vpt.

Es ist jetzt bereits das dritte Jahr, das wir uns hier über die Errichtung der Universität Frankfurt unterhalten. Der Minister hat inzwischen die von der Kommission gemauerten Zahlen gegeben... Das Ministerium hat bereits darauf hingewiesen, daß in Amerika und Privatmitteln reiche Spenden und Stiftungen für Bildungszwecke zur Verfügung gestellt werden...

Abg. Seine (Nat.):

Was der Minister gestern über die Frage der ausländischen Studenten gesagt hat, findet auch die Zustimmung meiner Freunde. Aber wir sind der Meinung, daß durch die ausländischen Studenten die Bewegungsfreiheit unserer deutschen Studenten nicht beeinträchtigt werden darf... Die preussische Unterrichtsverwaltung muß alles tun, was in ihren Kräften liegt, um die kleinen Universitäten lebensfähig zu erhalten...

Abg. Graf Wittke (Freisinn):

Legte die Beschlüsse dar, welche die Provinz Schleswig-Holstein wegen der Kontinuität einer Universität in Hamburg für die Universität in Kiel hege.

Abg. Dr. v. Sönnig (Str.):

Die Zulassung der Frauen an den Universitäten ist bisher noch nicht in der Debatte erwähnt worden. Die Frage der medizinischen Fortbildung der Frauen wird zu einer brenden sein. Was die Selbstverwaltung der Universitäten betrifft, so sollen die neuen Statuten für Tübingen, Hamburg und Leipzig auch an den preussischen Universitäten eingeführt werden...

Abg. Dr. Wagner-Breslau (Freisinn):

Das vaterländische Empfinden verleiht, durchgesehen worden wäre. Ein Redner, der sich das herausgenommen hätte, würde auf irgend eine Art von der Tribüne verschwunden sein. (Sehr richtig! — Zuruf des Abg. Hofmann: Warum haben Sie keine Konzesse gehabt? Wir müssen darauf achten, daß man die Dinge auf dem Wege der parlamentarischen Ordnung regelt...)

Abg. Dr. Wagner-Breslau (Freisinn):

Die jetzt getroffene Regelung der Ausländerfrage an den preussischen und deutschen Universitäten kann im allgemeinen als zufriedenstellend bezeichnet werden. Aber wir werden schließlich noch nicht zu einer ganz befriedigenden Lösung gelangen können, wenn wir nicht einen numerus clausus einführen...

Abg. Dr. Wagner-Breslau (Freisinn):

„Germania protecor mundi“ hat sich in der Welt sehr viel herumgesehen. Es wird in den technischen Hochschulen gegen die Ausländer so liberal verfahren sollen, wie an den Universitäten, ist eine andere Frage. Die deutsche Industrie hat mit Recht die Forderung erhoben, den Ausländern verschlossen zu sein... Die deutsche Industrie hat mit Recht die Forderung erhoben, den Ausländern verschlossen zu sein...

Kultusminister Dr. v. Trost zu Solz:

Die Herren Dozenten an den Universitäten können versichert sein, daß die Anforderungen, die sie stellen, von der Unterrichtsverwaltung mit Wohlwollen einer eingehenden Prüfung unterzogen werden. Doch wir nicht alle diese Wünsche berücksichtigen können, werden Sie wohl begreifen finden. Man hat die Erfüllung meines in der Kommission gegebenen Versprechens vermisst, daß ich eine Zusammenstellung der für die Frankfurter Universität in Aussicht stehenden Mittel geben würde... Die Herren Dozenten an den Universitäten können versichert sein, daß die Anforderungen, die sie stellen, von der Unterrichtsverwaltung mit Wohlwollen einer eingehenden Prüfung unterzogen werden...

gute Unterwelt ins Leben zu rufen. Ich werde vielleicht Gelegenheit nehmen, später noch auf die Universität einzugehen. (Beifall.) Nach weiterer anwesentlicher Debatte wurde das Kapitel „Universitäten“ bewilligt. Schluß 4 Uhr.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 7. April.

Der Allgemeine Bürgerverein für haldische Interessen hielt am Sonntagabend auf dem „Ratseller“ eine gut besuchte Ausschussung ab. Der Vorsitzende, Herr Oberingenieur Kinner, machte zunächst die Mitteilung, daß der Bürgerverein Halle-Nord (Giebichenstein) sich dem Allgemeinen Bürgerverein angeschlossen habe und daß dieser nunmehr 7 kommunale Vereine mit insgesamt 2500 Mitgliedern zähle... Der Vorstand Sachsen-Thüringen der Deutschen Reichsschule hatte sich an den Verein mit dem Erläutern gewandt, durch seine Unterstützung eine nochmalige Aufführung des Werkes „Arbert“ von Armin Stein zum Beiden der Reichsschule zu ermöglichen...

Der Ortsausschuß Halle für eine Nationalspende aus Anlaß des Regierungsjubiläums des Kaisers hat sich ebenfalls an den Verein gewandt mit dem Erläutern, innerhalb seiner Reihen zu sammeln; es soll dem entprochen werden. Die Versicherungsgesellschaft „Duna“ macht in einem Ansuchen auf den Wert der Haftpflichtversicherung aufmerksam. In der Debatte wurde den angebotenen Versicherungsempfehlen, der Sache Beachtung zu schenken. Personalvereine Ausflüge, Besichtigungen usw. so könne der Fall leicht eintreten, daß jemand zu Schaden kommt. Können der Vereinsleistung nachgewiesen werden, daß sie Vorsicht außer acht gelassen habe, so sei sie regreßpflichtig und das werde unter Umständen sehr kostspielig. Der 3. Bezirksverein ist seit längerem gegen Haftpflicht versichert; die zu zahlende Prämie ist nicht erheblich.

Der angekündigte Vortrag des Herrn Stadtkammermeisters Fröh über „Kanalisation“ mußte ausfallen, da Herr Fröh eine dringende Dienstreise zu unternehmen hatte. Sodann wurde über eigenartige Vorkommnisse bei einem Submittationsstermin berichtet. Das haldische Hochbauamt hatte im März zur Erlangung von Offerten für den Bau des neuen Spitalgebäudes einen Termin im oberen Stockwerk des Polizeiverwaltungsgebäudes anberaumt. Es handelte sich um 12 verschiedene Preise; die Bieter waren um ein und dieselbe Zeit geladen. In dem schmalen Korridor drängten sich nicht weniger denn 70-80 Submittanten, was sehr unangenehme Zustände brachte. Man müsse verlangen, daß die einzelnen Submittanten zeitlich auseinander gehalten werden. Nach längerer Debatte wurde eine Resolution gefaßt, in der ausgesprochen wird, daß die Handhabung der Geschäfte bei Submittationssterminen nicht wieder in dieser Weise stattfinden möge.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 3. Mai auf dem „Ratseller“ statt. — Die Wahlkommision tritt in Kürze zu einer Sitzung zusammen. Der erste kommunale Wahlkreisverein hat seine Monatsversammlung heute abend 8 1/2 Uhr im Restaurant Mars la Tour. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Fortführung der Pläne zur neuen Giebichensteinstraße (Werstraße) durch Herrn Baumeister Jähro. Der 3. kommunale Wahlkreisverein hält seine Monatsversammlung am kommenden Freitag abend in Nielops Gastwirtschaft, Nördlichstr. 1. Aus der Tagesordnung sei hervorzuheben: Direkte Verbindung Glauchaer Viertel über Moritzkirchhof-Markt. Schlechter Zustand der Beieneer- und der Liebenauerstraße in ihren oberen Teilen. Fortführung der elektrischen Straßenbahn Cröllitz nach der Heide, durch die Braichstraße, Kreisstraße bis zur Elisabethstraße, hier Anschluß an die Stadtbahn. Wünsche aus der Verammlung. Die Stenographische Gesellschaft (Verinsola) Augustinerbräu hielt jüngst ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem von 1. Vorsitzenden erteilten Jahresbericht war zu ersehen, daß der Verein im verwichenen Jahre sich gut weiter entwickelt hat. Der Besuch der Lehnungsabende war überaus reg. Auch die Kassenverhältnisse sind trotz großer Ausgaben als sehr günstig zu bezeichnen. Die Vorstandswahlen zeigten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender C. Schürich, 2. Vorf. Em. Bondran, 1. Schriftführer A. Wellenborn, 2. Schriftführer F. Kade, 1. Kassierer H. Stolze, 2. Kassierer K. Streit, 1. Archivar H. Schöde, 2. Archivar K. Suth, Beisitzer A. Schaaf, D. Kraft. Die Stenographische Gesellschaft hält jeden Dienstag Lehnungsabende ab. 15. April wird ein neuer Unterrichtsfiskus für Damen und Herren eröffnet. Näheres wird noch durch Inserate bekanntgegeben.

Standesamts-Berichte.

Halle-Nord, 5. April 1913.

Eheschließungen: Dr. Schneider Ewald Adam, Krausenstr. 2, u. Helene Keller, Schillerstr. 26. Der Maler Paul Sonnenfah, Geilstr. 35, u. Martha Biele, Petersberg 15. Der Stellmacher Friedrich Albrecht, Adolfsstr. 2, u. Marie Malck, Magdeburgerstraße 18. Der Oberlehrer Valentin Stöber, Düsselberg, u. Hedwig Klumpmann, Schillerstr. 21. Der Bahnbauer Karl Siegmund, Brudersbergstr. 7, u. Luise Hille, Ludwig Ruchergier 63. Der Schneider Wilhelm Schaaf, Adolfsavenue 37, u. Gertrud Golze, Goethestr. 18. Der Bahnarbeiter Karl Betke, Diestauerstraße 1, u. Martha Hirschfeld, Gr. Golenstr. 21. Der Maurer Franz Dauterke, Trothaerstr. 51, u. Agnes Fröhlich, Bademühlstraße 7. Der Zimmermann Reinhold Hof, Gr. Brunnenstr. 69, u. Marie Wehner, Teichstr. 14. Der Kaufmann Paul Hemm, Sophienstr. 25, u. Martha Kreuler, Zietenstr. 6. Der Schriftführer Oskar Goldschmidt, Fröh Reuterstr. 4, u. Klara Delschläger, Schief-

weg 3a. Der Schlosser Otto Panterrot, Gr. Brunnenstr. 40, u. Minna Ohse, Alanaen. Geboren: Dem Kaufmann Karl Siepe T. Käthe Martha, Reilstr. 18. Gestorben: Die Witwe Theresie Gierich geb. Egert, 80 J., Gr. Golenstr. 27. Der Drechslermeister Gustav Bullert aus Bitterfeld, 62 J. Die verewitwete Kammergerichts-Präsidentin Bertha von Schmidt geb. Büttner, 62 J., Martinsberg 8. Halle-Süd, 5. April 1913. Aufgeboren: Der Stallhelfer Otto Krumbiegel, Braunsdorf, u. Elise Tiede, Magdeburgerstr. 7. Der Polizeizeugeant August Hantel, Ludwig Ruchergier 7. u. Karoline Reichardt, Friesenstraße 24. Der Landbesitzer Max Scheffel, Schwinne, u. Anna Brauer, Schönlitzstr. 3. Eheschließungen: Der Kaufmann Wilhelm Böllstorf u. Anna Göhre, Ballbergweg 6. Der Kaufmann Franz Schüller, Zwingenstraße 29, u. Anna Hans, Beienstr. 1. Der Schriftführer Paul Riß, Keilmstr. 9, u. Martha Knecht, Teichstr. 26. Der Schlosser Otto Jülich, Unterplan 2, u. Marie Jaegering, Zehngasse 104. Der Bahnarbeiter Otto Göde, Brudersbergstr. 6, u. Hedwig Magd, Zimmerstraße 58. Der Schlosser Fritz Binder, Sandbergstraße 33, u. Anna Habel, Weidstr. 1. Der Schlosser Albert Rathner, Gattenstr. 15, u. Frieda Märker, Wilhelmstr. 2. Der Tapezierer Karl Luther u. Martha Müller, Taubenstr. 11. Der Schlosser Peter Schmidt, Raffineriestr. 3, u. Martha Borne, Wolffstr. 12. Der Kgl. Eisenbahnbetriebssekretär Adolf Hohenstein u. Sophie Winberg, Rud. Henrichstr. 34. Der Kapellmeister Leo Ruff, Chemnitz, u. Hanna Hofes, Hannover. Geboren: Dem Boten Hermann Bräutigam E. Artur, Meißnerstr. 4. Dem Maurer Paul Hanke E. Werner, Alte Leipziger Chaussee 4. Dem Kaufmann Hermann Schaaf T. Elia, Beienstr. 13f. Dem Schied Max Jule T. Margarete, Königstraße 29. Gestorben: Des Arbeiters Richard Stephan E. Theodor, 6 Mon., Al. Ulrichstr. 1. Auswärtige Aufgebote. Der Schlossgärtner W. D. Schmidt, Oberau, u. M. S. Böring, Lepzinoda. Der Farmer Georg Blech, Nordhausen, u. Maria Jacobi, Magdeburg.

Geschäfts- und Termin-Kalender. - Nachdruck verboten - 10. April. Halle: Stadt. Hochbauamt, um 10 Uhr, Jim. 121, Verbindung zur Lieferung von Dachstuhl-Interzeilen, Folgen usw. für den Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims. 12. April. Hohenfeld: Oberförsterei, um 9 Uhr im Dönlischen Gasthaus, Auf- und Brennholz-Verkauf. 13. April. Korbhof: Revierverwaltung, Grubenholz-Verkauf, sowie am 11. in der Waldgasse zu Korbhof, Auf- und Brennholz-Verkauf (Eichen, Eikern, Eichen, Kiefern, Lärchen). 14. April. Goswig: Revierverwaltung, Auf- und Brennholz-Verkauf (Eichen, Kiefern). 14. u. 15. April. Fibra: Krammarkt. Adreßal: Kram- und Viehmarkt. Apolda: Viehmarkt. Querfurt: Amtsgericht, um 3 1/2 Uhr im Gasthof „Zum Thüringer Hof“ in Köpfchen, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Köpfchen, Häuslerstraße Nr. 218, mit Zubehör, sowie eines Ackergrundstückes. Jörzig: Amtsgericht, um 3 Uhr, Zimmer 2, Versteigerung des Wohnhauses in Jörzig, Paradies 6, mit Zubehör. Dornburg: 6. Rudolfsstr. Amtsgericht, um 3 Uhr im Gasthaus „Zur goldenen Eide“, in Unterweidbach, Zwangsversteigerung von 20 Ackergrundstücken. Delitzsch: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 23, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Döberitz, Reichengasse Nr. 13 mit Zubehör, und zweier Ackergrundstücke. Eisenrode: Oberförsterei, um 10 Uhr im Theileneischen Gasthof zu Eisenrode, Auf- u. Brennholz-Versteigerung. Dessau: um 10 Uhr im Bahnhofshof, Eichenholz-Verkauf durch die Revierverwaltung Groß-Kühnau. Remda: Forstverwaltung, um 11 Uhr im Gasthaus „Zur Sonne“, Eichenholz-Verkauf. Wittenberg: Magistrat, um 10 Uhr, Verbindung zur Lieferung von Tonziegeln. 6. Mai. Eilenrode: Amtsgericht, um 9 Uhr, Zimmer 16, Zwangsversteigerung eines Ackergrundstückes in Präien. Eisenberg: Amtsgericht, um 11 Uhr, Zimmer 6, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Eisenberg, Dreißerstr. 78, mit Zubehör. Stolberg i. S.: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 2, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Stolberg, in der Neuhaid 5, mit Zubehör, sowie zweier Ackergrundstücke. Naumburg: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 23, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Gernfeld, Nr. 22, mit Zubehör, sowie zweier Ackergrundstücke. Weisenfels: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 18, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Weisenfels, Feigstraße 178, mit Zubehör (Garten). 7. Mai. Delitzsch: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 23, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Schellenberg, Häuslerstraße 31, mit Gras- und Krautpabel und Garten.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

10. April. Halle: Stadt. Hochbauamt, um 10 Uhr, Jim. 121, Verbindung zur Lieferung von Dachstuhl-Interzeilen, Folgen usw. für den Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims. 12. April. Hohenfeld: Oberförsterei, um 9 Uhr im Dönlischen Gasthaus, Auf- und Brennholz-Verkauf. 13. April. Korbhof: Revierverwaltung, Grubenholz-Verkauf, sowie am 11. in der Waldgasse zu Korbhof, Auf- und Brennholz-Verkauf (Eichen, Eikern, Eichen, Kiefern, Lärchen). 14. April. Goswig: Revierverwaltung, Auf- und Brennholz-Verkauf (Eichen, Kiefern). 14. u. 15. April. Fibra: Krammarkt. Adreßal: Kram- und Viehmarkt. Apolda: Viehmarkt. Querfurt: Amtsgericht, um 3 1/2 Uhr im Gasthof „Zum Thüringer Hof“ in Köpfchen, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Köpfchen, Häuslerstraße Nr. 218, mit Zubehör, sowie eines Ackergrundstückes. Jörzig: Amtsgericht, um 3 Uhr, Zimmer 2, Versteigerung des Wohnhauses in Jörzig, Paradies 6, mit Zubehör. Dornburg: 6. Rudolfsstr. Amtsgericht, um 3 Uhr im Gasthaus „Zur goldenen Eide“, in Unterweidbach, Zwangsversteigerung von 20 Ackergrundstücken. Delitzsch: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 23, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Döberitz, Reichengasse Nr. 13 mit Zubehör, und zweier Ackergrundstücke. Eisenrode: Oberförsterei, um 10 Uhr im Theileneischen Gasthof zu Eisenrode, Auf- u. Brennholz-Versteigerung. Dessau: um 10 Uhr im Bahnhofshof, Eichenholz-Verkauf durch die Revierverwaltung Groß-Kühnau. Remda: Forstverwaltung, um 11 Uhr im Gasthaus „Zur Sonne“, Eichenholz-Verkauf. Wittenberg: Magistrat, um 10 Uhr, Verbindung zur Lieferung von Tonziegeln. 6. Mai. Eilenrode: Amtsgericht, um 9 Uhr, Zimmer 16, Zwangsversteigerung eines Ackergrundstückes in Präien. Eisenberg: Amtsgericht, um 11 Uhr, Zimmer 6, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Eisenberg, Dreißerstr. 78, mit Zubehör. Stolberg i. S.: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 2, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Stolberg, in der Neuhaid 5, mit Zubehör, sowie zweier Ackergrundstücke. Naumburg: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 23, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Gernfeld, Nr. 22, mit Zubehör, sowie zweier Ackergrundstücke. Weisenfels: Amtsgericht, um 10 Uhr, Zimmer 18, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Weisenfels, Feigstraße 178, mit Zubehör (Garten). 7. Mai. Delitzsch: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr, Zimmer 23, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Schellenberg, Häuslerstraße 31, mit Gras- und Krautpabel und Garten.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: Date/Time and Temperature/Weather. Rows include data for 5 April 9 Uhr abends and 6 April 7 Uhr morgens, including barometer, thermometer, and wind readings.

